


Woslau den 20<sup>ten</sup> Novbr 1848.

Lieber Freund!

Dein Schreiben vom 22<sup>ten</sup> d. Mt. habe ich bei der Post am 25<sup>ten</sup> Abend  
 in Empfang erhalten, da ich gerade in Woslau eine kleine Reise  
 unternahm und deshalb schon einige d. Tage von Mayram abwesend war.  
 Ich hoffe es wird Dir noch möglich sein den Artikel mit dem ich  
 beauftragt, auszubringen, und ich bin ich Dir sehr dankbar wenn Du  
 die der Post anzuvertrauen wolltest, und dergleichen anzunehmen, wenn es  
 mir dabei noch möglich sein würde. Du darfst auch wohl meinen Wunsch  
 abtragen können, ich stelle es Dir in der Meinung an, dass  
 Umständlichkeit anzuwenden, in dem Du den Preis weißt, ich glaube aber  
 mit dieser Postkarte den Mayram können wird 100 fl. O. M. bestimmt  
 ist es nicht so weit von 80 fl. O. M. an, ich hoffe Du wirst schon  
 gerne wieder ein solches geteilt sein, da ich über die Hälfte in  
 Gold, mehr und ziemlich fortig bin, so wird ich sie auch zum Abgeben  
 bringen, da die Artikel zu verkaufen können, es wird wohl auch  
 mehr am dem Artikel zu verkaufen sein, wobei Du mich nicht  
 in der Sache ist. Wenn Du so gut sein wolltest, und  
 die die Mühe annehmen, und das Brief, natürlich, an den Namen  
 Mayram  mit dem Brief, hoffentlich noch beifügen und das Abfallen  
 zu vermeiden. was in der Welt ich nicht möglich werden können, das  
 mehr ja nicht wieder mit Mühe zu bringen vornehmlich, sonst gläub  
 ich nicht mehr für notwendig, da ich ich zu der Aufstellung von  
 yarischer Seite, für die der Mose, längstens bis zum 4-6.  
 d. H. Monats den ich zu weit zu sein. Mayram den 2<sup>ten</sup> d. Mt.  
 suba ich in Baden

mit unseiner Bekanntschaft Herrn Dr. Gosau gesprochen, und erwidert,  
das nothige seiner Zeit, setzen zu thun wissen.

Das Du und alle Bekannten durch die vortelken Gesessenen glücklich  
getommen seid, hat mich sehr lieb gefasst.

Wegen der Actien, wurde ich mich sehr so viel als möglich zu messen.  
Solltest Du mich irgendwas Land einige Pflichten können, so würde  
ich bester Ansicht mit dem besten zu sein, ob mich, ob aber  
unmöglich sage sein.

Was mich mich erubelt, ist es zu weit, wurde ich mich  
sehr besorgen, was zu thun ist. Ich will malen bitte ich dich  
die geringen malen, sich nach mir er laudig, und zu thun sein.

Es grüßt dich herzlich Dein

Ant. Fernhorn

Meine Adresse ist

A. F. Bant in der Königsruhefabrik zu Vöslau.  
bei Herrn Director E. Schmajer. abzugeben.



N<sup>o</sup> 7. 36. 775-15

*9/11 42 Jm*

**Meldzettel.**  
**Biglietto di notificazione.**  
**Billet d'Annonce.**

Name des Bestandverlassers Nome del locatore Nom du locateur	<i>Joh. Peleuthner</i>	
In der Stadt — Vorstadt Nella città — nel sobborgo En ville — au faubourg	<i>Kauptst.</i> <i>Leipzig</i>	Haus-Nummer No. <i>100</i>
Name der einziehenden Parthey Nome del subinquilino Nom du sous-locataire	<i>Ant. Perukorn</i>	
Geburtsort und Vaterland Luogo di nascita e patria Lieu de naissance et pays	<i>Erfurt in Preussen</i>	
Alter Età Age	<i>29 Jahre</i>	
Religion Religione Religion	<i>katholisch</i>	
Stand (ledig, verheirathet, verwittwet) Stato (nubile, ammogliato, o vedovo) maria ou non, veuf	<i>ledig</i>	
Karakter oder Beschäftigung Condizione, arte o mestiero état ou metier	<i>Bildhauer u. St. Formator</i>	
Hat vorher gewohnt Abitava di prima a logé auparavant	<i>Canal Gasse No. 99</i>	
Gedenkt hier zu bleiben Si formerà qui per Aostera ici par	<i>unbestimmt 4 Jahre</i>	
hat Paß oder Urkunde von E' munito di passaporto od altro ricapito di Muni d'un passeport ou certificat de	<i>Regierungs Paß</i>	
Zugabe der Dienerschaft Specificca della servità Specification des domestiques	<i>keine</i>	
Unterschrift des Hausinhabers Firma del Padrone di casa Signatore du maitre de la Maison	<i>Carl Trute</i>	

Wien den 8<sup>ten</sup> November, 1842  
Vienna li 18  
Vienna le 18

*N<sup>o</sup> 4*

## Erinnerung.

1. Jeder Postambroselasser hat die einziehende Partey binnen 24 Stunden, (in der Stadt) bei der Polizey-Ober-Direktion, (in den Vorstädten) bei der betreffenden Bezirks-Direktion zu melden.
2. Der Fremde oder Reisende ist zu erinnern, die Rubriken dieses Meldzettels vollständig auszufüllen, und sich binnen 24 Stunden bei der Polizey-Ober-Direktion, Stadt Nro. 564 im Fremden-Bureau zu melden.
3. Beim Ausziehen oder bei der Abreise eines Fremden oder Reisenden ist der Meldzettel sogleich an die Polizey-Behörde zurückzustellen, und die hier unten stehende Rubrik auszufüllen.

## AVVISO.

1. Ciascun locatore è tenuto di notificare humanamente ogni subinquino nel corso della prime 24 ore, nella città alla Direzione Generale di Polizia, e nei sobborghi alla rispettiva Direzione di Polizia del circondario.
2. Il forestiere o viaggiatore dev' essere avvertito, allorchè riempia perfettamente le rubriche di questo biglietto di notifica, e si presenti entro 24 ore alla Direzione Generale di Polizia (Civico Nro. 564) presso l'Ufficio dei Forestieri.
3. Allo sloggiare, non che al partire d'ue Estero, o Viaggiatore, dev' essere reso subito il biglietto suddetto al prefato Ufficio di Polizia, essendo stato riempite le rubriche qui a carico notate.

## Avis.

1. Tout locateur est obligé d'annoncer les personnes aux quelles il donne logement dans le space de 24 heures, en ville à la direction générale de Police, et dans les faubourgs à la direction de l'arrondissement.
2. L'étranger ou voyageur doit être averti de remplir exactement, les rubriques du présent billet d'annonce, et de se présenter dans le 24 heures au bureau des étrangers à la direction générale de Police, en ville Nro. 564.
3. Aussitôt que l'étranger ou voyageur déloge ou part, le billet d'annonce doit être remis au bureau de police après avoir rempli la rubrique marquée ci-has.

Ist abgereiset nach  
 È partito per  
 Est parti pour

Ist meggeregen in die (Vor) Stadt Nro.  
 Ha preso ulteriore alloggio in città (nel sobborgo) Nro.  
 A pris logement en ville (au faubourg) Nro.



Wien den

18

Vienna li

18

Viennae die

18